

Energiewende in einer Altstadt: Herausforderungen?



Energie- und Klimatalk
3. April 2025

Direktion Bau, Energie und Umwelt
Lena Frank, Direktorin

Ausgangslage Stadt Biel

Klima und Energie

- Zielvorgabe Klimareglement: 2050 klimaneutral
- Aktuell: Hoher Anteil alter fossiler Heizungen
(83% Gas, 15% Öl)
- Übergang von der fossilen zur erneuerbaren Energie (Gasausstieg)



Herausforderung in der Altstadt

Denkmalpflege

Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS)

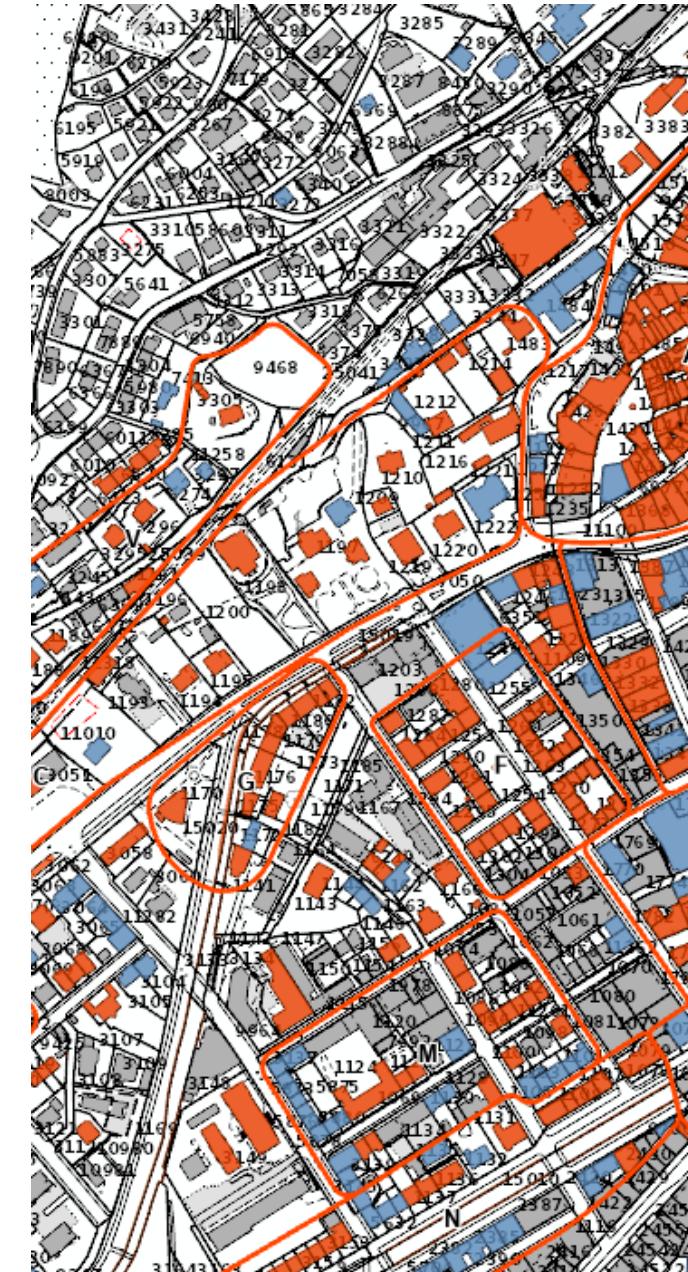
Platzverhältnisse

Kaum Platz für Wärmepumpen, Lärmemissionen, Anlieferung/Lagerung von Pellets schwierig

Viele kleine Gebäude mit vielen Besitzende

Enge Gassen und Pflastersteine

Hoher Aufwand für die Leitungsverlegung



Herausforderung in der Altstadt

- Heizsituation
 - Dezentrale Heizungen:
Stockwerk- oder Zimmerheizungen
 - Gas (Durchlauferhitzer)
- Unterkellerung fehlt oft
- Kleine Dachflächen



Zu prüfende erneuerbare Energiequellen

1. Priorität

Fernwärme

Grundwasser

2. Priorität

Biogas

3. Priorität

Luft Wärmepumpen (in Einzelfällen)

Holz/Pellets (in Einzelfällen)



Die Römerquelle – ein Glücksfall (Einzelfall)

- Wärmeversorgung alte Krone Biel
(Umsetzung ab 2025)
- Lösung für erneuerbare und effiziente Wärmeversorgung
- Der bestehende Gasheizkessel wird durch eine W/W-Wärmepumpe mit Energie aus der Römerquelle ersetzt



Energiewende in einer Altstadt: Lösungswege?

- Grundwasser: Potenzialstudie erarbeitet
Nutzung wird geprüft
- Machbarkeitsstudie Altstadt des ESB:
 - Anschluss an den geplanten Wärmeverbund Juravorstadt
 - Neuer Nahwärmeverbund (Grundwasser)
 - Biogas für Gebäudegruppen die keine andere Möglichkeit haben



Vielen Dank für Ihr Interesse.

